Es fehlt Etwas. Euer Befinden zeigt es an, euer Aussehen verrät es. Ihr mögt nicht wissen was es ist, noch was dafür zu thun, ihr werdet jedoch keinen Irrtum machen wenn ihr Eure Zuflucht nehmt zu

—— Forni's ——

Alpenkräuter-Blutbeleber,

dem alten bewährten Kräuterheilmittel. Er enthält nichts was schädlich wirken kann. Er reinigt das Blut, stärkt und kräftigt das ganze System. Ist kein Ladenhüter in den Apotheken. Wird nur von Spezial-Agenten oder direkt verkauft.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.

Man wende sich direkt an Hermann Markworth.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer

Rechtssachen bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Er- **Erbschaften** sind unhebung von..... bestreitbar und erfolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offi- **vermißter Erben** wird wöziielle Liste chentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Albers, Friedr Wilh aus Lehe.
Bukowski od Grochowski, geb Przyborski, Emilie aus Breisach, Peter aus Niederbronn. [Bromberg.
Bentz, Erben von Otto Friedr Emil.
Banaschek, Johann aus Barlewitz.
Blüthner, Friedr Richard aus Lobstädt.
Beckhaus, Karl Walter aus Elberfeld.
Berna Benjamin aus Hausen.
Binder, Gustav aus Bredelem.
Bohne, Albert aus Schwiebus.
Clarius, Konrad, Eva Marie und Frieder Magd aus Dickelmann, Gust Joachim Karl aus Lübeck. [Höchst.
Dreger, Drägert, auch Stadt, Stuht gen Christ Friedr
Eberhardt, Joh Tobias aus Flacht. aus Weede.
Fulbat, Anna Dora aus Grünberg.
Fasen, Johann aus Ahrweiler.
Fischer, Johann Ignaz aus Holungen.
Fuchs, Adam und Marg aus Linden.
Freihoff, Joh Theo aus Königssteele.
Graf, Fritz aus Fendelsberg.
Grambs, Thimotens aus Schalkau.
Hennet, Ludwig aus Hitzhusen.
Herold, Erben von Babette.
Harbeck, Hans aus Hitzhusen.
Hittler, Georg und Ludwig aus Bibliisheim.
Harina, Josef Karl aus Groß St Florian bei Graz.
Ihle, Magdalena aus Pirmasens.
Jaroß, Johann aus Zawady.
Krammer, Kreszenz aus Neuhausmühle.
Klett, Math Frieder, Luise Paul und Wilh Gottl aus Kesselring, Philipp aus Eisenberg. [Dußlingen.
Kuczewski geb Giesla Auguste aus Tafelbude.
Krebs, Erben von Peter Anton
Karcher, Anton aus Griesheim.
Korntheuer, Franz aus Waal.
Klott, Math aus Härtlingen.
Lallement, François aus Corney.
Levy, Heinrich aus Hatten.
Lehmann, Erben von Joh Friedr Wilh geb Siebert.
Mönch, Christ Eduard aus Allendorf.
Moosbauer, Jakob aus Rebling.
Mittendorf, Carl Johann Heinrich aus Ochsenwärder.
Müssig, Gust Wilh gen Aug aus Maiwaldau.
Michalscheck, Kath aus Teuß.
Nonnenmacher, Joh Ludwig aus Walldorf.
Opitz, Karl Ehregott aus Niederrosau.
Paczowski, auch Patczowski, Franz aus Polajewo.
Plöger, Franz aus Gumbinnen.
Pingel geb Meyer, Amalie Wilh Henriette gen Lochte aus
Reibl, Friedr aus Neuhausmühle. [Burgdamm.
Ritter, Elisabeth geb Fuldat, Daniel Emil und Lina aus
Rademacher, Rud aus Frauenwaldau. [Grünberg.
Raczkowski geb Musolff, Julianna Rosalie und Valerie aus Mietschisko.
Reinicke G. ith Woldemar aus Döbeln.
Ricke, Friedr Wilh Aug aus Dresden.
Rosenberg, Carl aus Heilsberg.
Reininger, Marg aus Gronberg.
Reil, Sebastian aus aus Lohma.
Rickleis, Joh Hinr Gerhard aus Fedderwarderfiel.
Staab, Gust Ad Emil aus Potsdam.
Stiegler, Alois aus Passau.
Staubach, Kordela geb Weidenbörner aus Herbstein.
Stulz geb Balzer, Erben von Katharina.
Seelbach, Phil Friedrich aus Merenberg.
Scholz, Karl Friedr Ernst aus Hartwigswaldau.
Schwarze Emilie aus Leonberg.
Striebig, Joh Conr Urban aus Gudensberg.
Stöcker, Babette geb Wiesmüller aus Hanau.
Thomas, Ludwig aus Niederdresselsdorf.
Weidenbörner, Agatha Kath u Johannes aus Herbstein.
Weickert, Joh Karl Gottl aus Wünschendorf.
Wöhner, Kath Elisab aus Menzingen.
Wahler, Aug aus Holzhausen.
Wittrock, Heinr Ad Aig aus Langen.

Blischke, Carl Gottl aus Groß Wandritz.
Benz, Phil aus Grötzingen.
Borowski, Auguste aus Schiffus.
Bitsle, Xaver aus Bronnen.
Bastian, Johann aus Waldernbach.
Bertsch, August Friedr und Hermann aus Pforzheim.
Brock geb Wulff auch Wolff, Aug Carol Wilh aus Kö-
Bahnsen, Peter aus Löwensiedt. [nigsberg.
Bens, Hubert Carl August aus Crefeld.
Bartholome, Franz Math und Joh Adam aus Mainz.
Vosselmann, Joh Carl Ferd aus Hamburg.
Beinhauer, Elisab und Ewald aus Eichenried.
Burchardi, Geo Carl Aug aus Podejuch.
Engel, Carl Julius aus Wingschnienen.
Fries, Charlotte und Theobold aus Waldmohr.
Göbel, Michael Castor aus Koblenz.
Girtaut, Jurgis aus Alt Siremehnen.
Golter, Paul Albert aus Talheim.
Garleb, Herm Wilh Aug aus Kelbra.
Havekost, Martin Karl Ludwig aus Alt Falkenhausen.
Haring, Josef Karl aus Groß St Florian bei Graz.
Holz, Nikolaus aus Hasborn.
Holz, Eugen aus Tolkemit.
Herget, Ludwig aus Muckerstadt.
Hornthal, Eugen aus Cassel.
Hemmerlin, Blasius aus Mittelmüspach.
Jordan, Konrad aus Holzminden.
Jürgens gen Wendler, Nic Christ Gust aus Hamburg.
Käßner, Adolf aus Osterode.
Krämer, Kolon Hermann Heinr aus Holzhausen.
Krüger, Ottilie Emilie aus Gembitzhauland.
Kreuzer, Wilh Eduard aus Paskalwen.
Kaltenbach, Erben von Albert.
Kreuder, Tielmann und Peter aus Alsfeld.
Liebrich, Valentin aus Kaiserslautern.
Lämmler geb Wegner, Erben von Dorothe Frieder Luise.
Ludwig, Friedr Wilh aus Dangritz Kolonie.
Land, Joh Simon aus Göhl.
Libewig, Else aus Berlin.
Leisching, Friedrich Karl Emil aus Neuschönefeld.
Müller, Wilh Heinrich aus Landsberg.
Müller, Wilh Oswald's Erben.
Mertens, Erben von Auguste.
Müller, Johann aus Seoenich.
Momberg, Ludwig aus Oberzwehren.
Neuwald, Joh Gottfried aus Lindenwald.
Niemann, Aug Ludw aus Harmsdorf.
Priebe, August und Hermann aus Roggow.
Pfarrmüller, Johann aus aus Höhr.
Rauch geb Lindemann, Erben von Wilhelmine.
Rößler, Luise Amalie geb Kaule aus Mehderitzsch.
Roszak, Andreas aus Bojanitz.
Rahn, Geo Friedr Aug aus Frankfurt.
Specht, Friedrich Wilh aus Essen.
Schwenzl, Erben von Barbara.
Schwarting, Joh Geo aus Apermarsch.
Sauer geb Rubusch, Albertine Auguste Antonie aus Stettin.
Schneider, Julius Hermann aus Döbeln.
Schumann, Herm Gust Alex aus Birkwitz.
Schirmack, Gottfried aus Heimbach.
Thon, Maximilian Fr Christ gen Max aus Eisenach.
Thast, Erben von Karoline geb Täuber.
Thammerhain, Friedr August aus Kühren.
Wildfeuer, Franziska aus Thannet.
West, Johann aus Königsbach.
Wiese, Carl Hinrich, gen. Aug. aus Meeschendorf.
Weiland, Anna Maria aus Kirchheim.
Wetterich, Georg aus Pfündhausen.
Weisinger, Joh. Conrad aus Neumühle.
Wurst, Jakob Karl aus Bitzfeld.
Wezke, Erben von Frieda Hermine.
Zagst, Karl Ludw. aus Ersingen.
Zentamer, Markus gen. Martin aus Viktor.

Die vermißten Erben und deren Rathgeber werden es zu ihrem Interesse finden, sich direkt mit

HERM, MARCKWORTH,
532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio,
in Verbindung zu setzen.

In Matanzas, Kuba, soll dem kubanischen Patrioten Jose Marti ein Denkmal errichtet werden.

Viele Krankheiten

sind die Folge von

Leberleiden

wie

Biliösität, Unordnungen des Magens, Kopfweh, Appetitlosigkeit,

aber

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

erleichtern das System und kuriren.

Preis 50c. 5 Flaschen $2.00.

Vergiftung durch Muskatnuß.

Aus Australien wird ein Fall von Vergiftung durch Muskatnuß geschildert, welcher zeigt, wie vorsichtig man mit diesem allgemein als harmlos angesehenen Gewürz sein muß. Bei einigen Familienmitgliedern eines Farmers traten mehr betäubende Wirkungen auf, aber bei zwei Töchtern zeigten sich veitstanzähnliche Zustände, die noch viele Tage nach dem Genuß des Gewürzes anhielten. Interessant ist die Angabe, daß der eine Sohn so dumm im Kopfe geworden war, daß er wegen schlechter Leistungen in der Schule bestraft werden mußte.

Unbekannte Freunde.

Es giebt viele Leute, die Chamberlains Colic, Cholera, und Diarrhoea-Remedy mit ausgezeichneten Resultaten gebraucht haben, aber sie sind unbekannt weil sie es unterlassen, das Zeugniß ihrer Erfahrung öffentlich bekannt zu machen. Diese Leute aber sind dessen ungeachtet Freunde dieser Medizin. Sie haben viel dazu beigetragen, sie zu einem Schlagwort fast in jedem Haushalte zu machen, durch persönliche Empfehlung an Freunde und Nachbarn. Es ist ein Segen diese Medizin im Hause zu haben und sie ist weit und breit wegen ihren Kuren von Diarrhöe und allen Arten Unterleibsleiden bekannt. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

Bequeme Schuhe.

Dies ist der Laden für bequeme Schuhe, ob Ihr sie nun für den Sonntags- oder für den Alltagsgebrauch haben wollt.

Unsere Pflugschuhe für Männer und Knaben sind die besten die Ihr je für das Geld gesehen habt und sie sind komfortabel denn sie sind recht gemacht.

Unsere „Common Sense" Schuhe und Slippers sind voller Bequemlichkeit und werden Euch gewiß gefallen. Kommt und seht uns wenn Ihr gute Schuhe haben wollt.

Zufriedenheit und Schuhe gehen hier in ein und demselben Packet.

Yellow Front Shoe Store

DECATUR & BEEGLE

Haus, Hof und Land

Man servirt von der linken und entfernt Teller und Bestecke von der rechten Seite.

Gegen Verstopfung der Nase wird feines Kastanienmehl empfohlen. Man nimmt jeden Morgen eine Prise davon, welche Niesen bewirkt.

Maschinenöl. Hierzu eignen sich am besten Paraffinöle. In Ermangelung derselben benutzt man gebleichtes Olivenöl mit ⅓ Petroleum gemischt.

Geknickte Schmuckfedern. Man wirft die geknickten Federn in einen Topf mit kochendem Wasser und dann sofort in ganz kaltes Wasser Alsdann trocknet und kräuselt man sie wie gewöhnlich.

Flaschen, welche ätzende Flüssigkeiten enthalten, dürfen nicht mit Korkstöpsel verschlossen werden, da diese verbrennen und zerbröckeln; man verschließt sie am besten mit weichem gelben Wachs.

Gerstenkorn. Kleine warme Breiumschläge auf die entzündete Stelle. Für die Nacht: Bestreichen des ganzen Lidrandes mit Vaseline. Nach dem Aufbruche Bestreichen mit einhalbprozentiger Karbolsalbe.

Hände von Obstflecken zu reinigen. Zur Zeit des Einmachens wird es mancher Leserin willkommen sein, zu erfahren, daß die dem Wasser, der Seife und Soda hartnäckig trotzenden Obstflecken sofort schwinden, wenn man die Hände in Buttermilch wäscht.

Grüne Sauce. Vier hartgekochte Eidotter werden mit vier Eßlöffel feinem Tafelöl verrieben, dann nach und nach eine Prise Salz, weißen Pfeffer, drei Eßlöffel Weinessig, vier sehr fein gehackte Chalotten, etwas Schnittlauch und Estragon hinzugefügt und alles durch längeres Rühren nach einer Seite hin sehr gut vermischt; man gibt die Sauce zu Fisch, kaltem Braten, Rindfleisch, Sülze und dergleichen.

Cigarrenasche entfernt weiße Flecke, welche dadurch entstanden sind, daß man heiße Gefäße auf polirte Gegenstände gestellt hat. Man lasse die Cigarrenasche eine Weile liegen, dann nehme man einen Kork, den man über einer Flamme hat ankohlen lassen und reibe recht tüchtig über die mit der Asche bedeckte Stelle. Dann wäscht man sie mit klarem Wasser ab, reibt mit einem Leder trocken und polirt schließlich mit einem wollenen Läppchen, welches mit Petroleum etwas angefeuchtet ist, nach, um wieder Glanz herzustellen.

Rinderbraten auf ungarische Art. Ein mürbes, saftiges und mageres Stück Fleisch wird geklopft, reichlich gespickt, gesalzen, mit etwas Paprika und gestoßenen Nelken eingerieben, oben dick mit Mehl bestreut und in einer Pfanne mit reichlicher Butter auf beiden Seiten schön braun gebraten. Dann nimmt man das Fleisch aus der Pfanne, thut es in ein Kasserol, schüttet kochendes Wasser und etwas Essig an, fügt zwei Zwiebeln und etwas Citronenschale bei und dünstet es recht weich. Man gibt den Braten mit der kurz eingekochten Sauce und mit Kraut zu Tisch.

Um Linoleum hell und glänzend zu erhalten, empfiehlt es sich, dasselbe täglich mit kaltem Wasser, ohne Soda, zu waschen oder trocken zu bürsten und regelmäßig alle zwei bis drei Wochen, bei starker Benutzung auch alle Wochen, mit einer Mischung aus gleichen Theilen Milch und Wasser abzuwaschen. Man verwendet dazu einen großen Wagenschwamm, und das Linoleum muß ganz trocken gemischt werden. Jährlich etwa viermal soll man das Linoleum mit einer schwachen Lösung von Bienenwachs in Terpentinspiritus abreiben. Auch Leinöl wird hie und da verwendet. Man bekommt auch Linoleumpasta fertig im Handel und bürstet es nach dem Abreiben wie den Parkettfußboden.

Senfpflaster. Der Senf ist ein ganz unschätzbares Haus- und Hilfsmittel. Zu einem Senfpflaster und Fußbad ist der braune Senfsamen dem gelben vorzuziehen, weil er kräftiger ist und rascher wirkt. In jedem Haus sollte das Senfmehl vorräthig sein. Zum Anrühren des Senfmehles nehme man Essig oder heißes Wasser. Hufeland empfiehlt das Senfpflaster bei Kopf- und Zahnschmerzen, Schwindel, Ohrenbrausen, Betäubung, Brustkrämpfen, Engbrüstigkeit, Erstickung, Leib- und Rückenschmerzen mit dem Bemerken, daß es eines der geschwindest wirkenden Erleichterungsmittel sei, ja in dringenden Fällen, z. B. bei schlagartigen Zufällen und Brusterstickungen das Leben retten könne. — Legt man einem an Brustbeklemmung und Asthma Leidenden ein handgroßes Senfpflaster erwärmt auf die Herzgrube, so tritt schnell Erleichterung ein. Um sich bei nächtlichen Anfällen rasch zu helfen, halte man auch Senfspiritus aus der Apotheke im Hause; man feuchtet damit ein Stückchen Leinwand an, legt es auf und läßt es so lange liegen, bis die Haut lebhaft geröthet ist und die Stelle der Pflasterauflage Schmerz verursacht, was bei Erwachsenen in etwa einer Viertelstunde, bei Kindern in fünf bis zehn Minuten der Fall sein wird. Ein längeres Liegen desselben würde Blasen entstehen lassen, was verhütet werden muß. Nach dem Abnehmen des Senfpflasters wird die betreffende Stelle sanft mit einem in lauwarmes Wasser eingetauchten Schwamm schnell gereinigt, getrocknet und die Brust warm zugedeckt.

Gedenket der Hofhunde! Wie wenige Herren, die oft mehr als nöthig Hunde halten, können sich persönlich um die bedauernswerthen Thiere kümmern. Sommer und Winter sind sie so vielen Qualen ausgesetzt. Gewöhnlich stehen die viel zu kleinen, morschen Hundehütten an Stellen, die im Sommer den ganzen Tag der Sonnengluth, im Winter Sturm und Unwetter preisgegeben sind. Dazu kaum genügend Stroh zum Lager, nichts zum Schutz vor die Oeffnung angebracht. Niemand denkt daran, die Hütte von draußen mit Stroh zu bedecken, und doch ist das eine große Wohlthat für die armen Thiere; es schützt im Sommer gegen die Sonnenstrahlen, im Winter vor Kälte. — Die Fütterung wird meistentheils unzuverlässigen Mägden überlassen. Zuerst werden die im Hause frei umherlaufenden Hunde bedacht, dann denkt man erst an den Kettenhund, wie oft ist für ihn nichts mehr übrig geblieben, mag er sich bis zur nächsten Mahlzeit gedulden! Wer weiß, ob dann aber die Mädchen Zeit finden, oder Lust haben, bei schlechtem Wetter oder im Finstern bis zu der weit gelegenen Hütte zu laufen. Das Futter steht, wird kalt und schlecht, ehe es dem hungrigen Thiere vorgesetzt wird. An Trinkwasser wird selten und gar nicht gedacht. Auf vielen Höfen werden die armen Kettenhunde niemals freigelassen, Tag und Nacht an der Kette! Das ist nun der allerhöchste Grad von Quälerei! Niemals, wie es ihre Natur verlangt, austummeln, Gras, Knochen, Wasser u. s. w. suchen zu können, niemals im Winter ein so nothwendiges Durchwärmen in der Küche oder im warmen Stall! Wie oft hört man Tag und Nacht Hunde jämmerlich ohne Unterbrechung heulen, die Hütte ist dann wohl im Winter voll Schnee geweht, die Thiere haben Hunger und Durst, oder werden von anderen Ursachen im Sommer gepeinigt. Die Hausbewohner schelten und fluchen, der Hund wird grausam geprügelt, niemand gibt sich aber die Mühe, nach der Ursache der Unruhe des Thieres zu forschen; man gewöhnt sich an das unzeitige Heulen und Bellen, was sich nur zu oft hart bestraft, da man auch dann nicht auf das Bellen achtet, wenn der Hofhund seines Amtes waltet und Diebe oder Feuer ankündigt. Durst und Hunger, Kälte oder Hitze, sind meist die Ursachen der Tollwuth. Es ließe sich so vieles noch über dieses Thema sagen, aber hoffentlich genügen diese Andeutungen und die recht warm und dringend ausgesprochene Bitte an alle guten Menschen und milddenkenden Hausfrauen: „Seid barmherzig gegen Eure treuen Wächter!"

Abwelkenlassen der Saatkartoffeln. Es ist wiederholt nachgewiesen, daß das vorherige Abwelkenlassen der Saatkartoffeln vor dem Auslegen sowohl den Angang beschleunigt, als auch eine direkte Erhöhung des Ernteertrages bewirkt. Daß man es nicht ganz allgemein anwendet, hat nur seinen Grund darin, daß zu diesem Abwelken große, geschützte und nicht zu kühle Räume nothwendig sind, da man die Kartoffeln nur in dünner Schicht ausbreiten kann und da andererseits, auch wenn der Boden nach dem Auslegen der Kartoffeln sehr trocken ist, die Keimung unter Umständen in Frage gestellt wird bei den abgewelkten Kartoffeln. Ist der Zustand des Bodens aber genügend feucht und überhaupt die Witterung günstig, dann haben richtig abgewelkte Kartoffeln stets einen Vorsprung beim Wachsthum.

Rasen unter Obstbäumen. Vielfach findet man die Baumscheiben mit Rasen bewachsen und mancher glaubt, daß dadurch der Boden in trefflicher Weise vor dem Austrocknen geschützt wird. Das gerade Gegentheil ist jedoch der Fall, diese Rasennarbe verbraucht fast alles fallende Regenwasser für sich, so daß selbst nach andauerndem Regen unter den Graswurzeln die Erde staubtrocken ist.

Junge Enten erhalten in den ersten Tagen alle zwei Stunden Semmel oder Brot in Milch; Wasser muß beim Futter stehen, da jeder Bissen hinuntergeschwenkt wird. Bald kann man zu Kartoffeln mit Kleien übergehen. Daneben Küchenabfälle etc. wie bei alten Thieren. Junge Enten brauchen ein sehr trockenes Lager.

Um die Freßlust bei Mastschweinen rege zu erhalten, ist zu empfehlen, Hafer in starkem Salzwasser zu quellen und hiervon den Thieren täglich eine gute Handvoll zu füttern. Dies reizt den Appetit der Schweine sehr.

Rasen an steilen Böschungen läßt sich durch Aussaat schwer erzielen; man thut deshalb gut, in solchen Fällen gleichmäßig große Rasenstücke sich zu verschaffen und damit die zu bekleidende Fläche zu belegen.

Für Gurken, die auf kalten, feuchten Boden zu stehen kommen, empfiehlt es sich, zwischen die Reihen gut mit Kalk und Asche zu düngen. Der gute Erfolg wird nicht ausbleiben.

Freies Magen-Mittel!

Man schreibe sofort. Ein Packet eines großen Heilmittels frei an Alle!

Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Nervösität. Ursache: schlechte Verdauung.

Wenn Ihr mit einem kranken Magen oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen, als **Verstopfung, Leberleiden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistiger Niedergeschlagenheit, Herzklopfen, Nervösität, Magenkatarrh, Magengeschwüren, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, Aufstoßen. Schmerzen in der Magengegend, belegter Zunge, bitterem Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit etc.,** behaftet seid, dann sendet mir Euren Namen und Adresse, ich werde Euch ein **freies Packet** von meinen Magentabletten senden, welche Euch in Kürze heilen werden. So wohlthuend wirken diese Magentabletten, daß schon Fälle geheilt wurden, wo anscheinend keine Hilfe mehr möglich war. Es ist ein wunderbares Mittel, welches Euch in kurzer Zeit heilen wird. Ein illustrirtes 52seitiges Buch, welches Euren Fall genau beschreiben wird, sende ich ebenfalls frei. Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will, daß jeder Kranke dieses köstliche Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressire:

JOHN A. SMITH,
185 Gloria Building,
Milwaukee, Wisconsin.

Storz

Bier.

Die Bestandtheile des Storz'schen Bieres sind die besten, welche zu bekommen sind.

Malz, hergestellt von ausgesuchter wehlicher Gerste.

Hopfen aus Böhmen eingeführt, welche dreimal so viel kosten als hiesige.

Artesisches Wasser aus unserem tiefen artesischen Brunnen. Die Wahl dieser vorzüglichen Bestandtheile bedingt naturgemäß größere Herstellungskosten Trotzdem können Sie Storz'sches Bier eben so billig kaufen, als gewöhnliches.

Bestellen Sie daher stets Storz' Bier. B3

Storz Brewing Co.
OMAHA.

HIGH GRADE BOTTLED BEER

Bestellt **Storz Bier,**
bei der Kiste (zwei Duz. Flaschen) von
SIEVERS BROS., Grand Island.

Der älteste Mann Großbritanniens ist dieser Tage in der Person George Fletchers in Killarney, Irland, aus dem Leben geschieden. Er erreichte ein Alter von 118 Jahren. König Eduard hatte ihm erst unlängst eine goldene Schnupftabakdose als Geschenk zugesendet.

Statistiker haben berechnet, daß fast neun Hektar Land nöthig sind, einen Menschen mit der genügenden Menge Fleisch-Nahrung zu versorgen. Dieselbe Landfläche würde mit Weizen bebaut 42, mit Hafer 88, mit Kartoffeln, Reis oder Mais 176 und mit Bananen bebaut 6000 Menschen ernähren können.

Die Elephanten in Indien werden täglich zweimal gefüttert. Zur bestimmten Stunde führt man sie nach einem Platze, wo ihr Futter in Haufen liegt. Das Frühstück eines jeden Elephanten besteht in neun Pfund Reis in fünf Einzelpacketen. Der Reis ist in Blätter eingeschlagen und diese sind durch Grasseile zusammen gehalten.

Tödtliche Schlangenbisse

sind in Indien so alltäglich wie Magen- und Leberbeschwerden bei uns. Für letztere aber haben wir ein sicheres Mittel: Electric Bitters, das großartige Wiederherstellungsmittel von welchem S. A. Brown von Bennettsville, S. C., sagt: „Er stellte die Gesundheit meiner Frau vollständig wieder her, nachdem sie jahrelang mit Dyspepsie und chronischer Leberträgheit behaftet gewesen." Electric Bitters kurirt Schüttelfieber, Malaria, Biliosität, lahmen Rücken, Nierenleiden und Unregelmäßigkeiten der Blase. Verkauft unter Garantie bei Apotheker Buchheit, Preis 50c.

Heimathssucher-Excursionen
via
Grand Island Route.

Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verkauft die Grand Island Route Heimathssucher-Excursionstickets zur Rate vom Hinfahrtspreis plus $2.00 für die Rundreise. Ueberliegen erlaubt in gewissem Territorium innerhalb 15 Tage auf der Hinreise. Tickets gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

Für Pferdezüchter

Für die diesjährige Saison, beginnend am 27. April, habe ich meine Hengste **Compere** ein import. Vollblut Percheron u. **Joe**

Freitags und Sonnabends in Detlefsen's Stall stehen, die übrige Zeit bei mir zu Hause, ½ Meile südwest vom Hospital. Bedingungen: Compere $12, Joe $10.

HENRY HENNE,
Eigenthümer.

Dr. Edith Saunders,

Ärztin.

Besondere Aufmerksamkeit der Behandlung von Frauen- und Kinderkrankheiten gewidmet.

Office gegenüber Martin's, 1 Treppe hoch. Officestunden von 10 bis 12 Vormittags und 2 bis 5 Nachmittags.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	3:00 Nachm.
No 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	9:55 Morg.
No 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	1:17 Vorm.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	2:10 Nachm.
No. 42	Bestbuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	1:23 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	9:45 Nachts
No. 41	Bestbuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	4:17 Morg.

Schlaf-, Ex- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage versichert nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 42 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Broken Bow.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spreche vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD.

Fahrplan.

Nach dem Westen:

Zug		Ankunft	Abgang
1.	Overland Limited	1:50 p m	1:55 p
3.	Colorado Expreß	8:50 p m	8:55 p m
5.	Calif & Oregon Expreß	10:00 p m	10:10 p m
7.	Los Angeles Limited	3:15 p m	3:20 p m
9.	Fast Mail	5:25 p m	5:30 p m
11.	Colorado Special	11:40 a m	11:45 a m
13	No Platte Local	1:40 p m	2:05 p m
59.	Columbus Local Fracht	11:30 a m	
	North Platte Local Fracht		6:00 a m

Nach dem Osten:

2.	Overland Limited	4:20 p m	4:25 p m
4.	Atlantic Expreß	3:35 a m	3:45 a m
6.	Eastern Expreß	12:30 p m	12:35 p m
8.	Los Angeles Limited	7:00 p m	7:05 p m
10.	Fast Mail	10:50 a m	10:55 a m
12.	Chicago Special	8:58 a m	8:58 a m
14.	No Platte Local	11:20 a m	11:40 a m
60.	Columbus Local (Fracht)		1:15 p m
	North Platte Local Fracht	6:40 p m	

Bemerkung—Züge 59, 60 und die North Platte Local frachtzüge laufen täglich, ausgenommen Sonntags. Speisewagen an allen Passagierzügen, ausgenommen 13 und 14.

Billete verkauft und Gepäck versandt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Nach dem Norden:

No. 85 Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Boelus, Rockville, Loup City, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang..... 8:00

No. 83 Fracht und Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Dannebrog, Boelus, Rockville, Loup City, Anschluß in Boelus Montags, Mittwochs und Freitags für Nantasket, Süd Ravenna und Pleasanton, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang.... 7:30

Nach dem Süden:

No. 86 Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, täglich ausgenommen Sonntags, Ankunft.... 10:10

No. 84 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Nantasket, Süd Ravenna, Pleasanton, Montags, Mittwochs und Freitags..... 7:15

No. 86 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ankunft..... 6:30

W. H. Loucks, Agent

St. Joseph and Grand Island

Nach dem Süden:

Zug		Ab
4	Mail & Expreß täglich	7:0
2	Mail & Expreß täglich	9
26	Schnell-Fracht tägl ausgen Samst.	3
18	Local-Fracht tägl ausgen Sonnt.	7

Nach dem Norden:

1	Ma & Expreß täglich	6
3	Mail & Expreß täglich	8
25	Schnell-Fracht tägl ausgen Montags.	9
17	Lokal-Fracht tägl ausgen Sonntags.	5

No. 4 hat sofortigen Anschluß in Hairfield nach Osten an der Kansas City & Omaha. Chair Cars auf allen Passagierzügen. Pullman Buffet Schlafwagen Zügen 1 u. 2. Tickets verkauft u. Baggage bestimmt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, A